

## SICHER DEN HIMMEL ERREICHEN – Teil 6

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=zS3bAeIJyU>

„Es ist an der Zeit, geistlich erwachsen zu werden“ - Teil 1 von Dr. Adrian Rogers

Du weißt sicher, dass sich heutzutage eine Menge großer Babys in unseren Gemeinden befinden. Und die vielen Gemeinden haben damit Probleme, dass diese Menschen zwar erlöst, aber geistlich unreif sind. Im natürlichen Leben kann man nur ein einziges Mal jung sein, aber lange Zeit unreif bleiben, nicht wahr?

Dasselbe gilt auch für das geistliche Leben. Da kann eine Person zwar geistig wiedergeboren sein, aber danach einfach aufhören, geistlich zu wachsen, so dass sie zu einem unreifen Christen wird. Ich bin davon überzeugt, dass wir in den meisten unserer Gemeinden Babychristen sitzen haben, wo wir doch eigentlich alle geistliche Riesen sein müssten.

Dazu wollen wir uns jetzt eine sehr interessante Bibelpassage anschauen, weil uns Gott darin drei Kategorien von Personen aufzeigt. Und Du gehörst in eine davon. Aber das wirst Du ja gleich selbst herausfinden. Denn Du wirst niemals dahin kommen, wo Du eigentlich hinkommen sollst, wenn Du nicht herausfindest, wo Du gerade stehst, zumindest wird es dann sehr viel schwerer sein.

Wenn Du schon einmal in einer Einkaufspassage warst oder in so etwas Ähnlichem und Du versucht hast, ein bestimmtes Geschäft zu finden, gibt es da auf jedem Stockwerk einen kleinen Plan, auf dem alle Geschäfte aufgezeigt werden, die sich auf dieser Etage befinden. Und im Allgemeinen ist da immer ein kleiner, roter Ausgangspunkt eingezeichnet, der Dir sagt, von welcher Stelle diese Karte ausgeht. Nun musst Du herausfinden, wo dieser Punkt ist, damit Du dorthin gelangst, wo Du eigentlich hin möchtest. Denn wenn Du nicht weißt, wo dieser Punkt ist, nützt Dir die Karte relativ wenig.

Nun wollen wir Dich kategorisieren. Ich möchte, dass Du die Stelle ausfindig machst, wo Du Dich gerade befindest. Die erste Frage, die Gott Adam nach dem Sündenfall stellte, lautete:

### **1.Mose Kapitel 3, Vers 9**

**Aber Gott der HERR rief nach dem Mann mit den Worten: »Wo bist du?«**

Ich möchte erreichen, dass Du die Antwort auf diese Frage finden kannst.

### **1.Korintherbrief Kapitel 2, Vers 14**

**Der seelische (natürliche) Mensch aber nimmt nichts an, was vom Geiste Gottes kommt, denn es gilt ihm als Torheit, und er ist nicht imstande, es zu verstehen, weil es geistlich beurteilt werden muss.**

Als Erstes wollen wir erklären, was der „seelische Mensch“ ist. Das ist das, was einige heute sind, gemäß Bibel „natürliche Menschen“. Was ist daran falsch, natürlich zu sein? Das werden wir gleich herausfinden.

Dazu sehen wir uns auch noch den nächsten Vers an.

### **1.Korintherbrief Kapitel 2, Vers 15**

**Der Geistesmensch dagegen beurteilt alles zutreffend, während er**

**selbst von niemand zutreffend beurteilt wird.**

Ein Geistesmensch ist das Gegenteil von einem natürlichen oder seelischen Menschen. Der natürliche Mensch lebt nach seiner Natur, und der Geistesmensch lebt nach dem Übernatürlichen.

In einer weiteren Stelle in diesem Brief schreibt Paulus:

**1.Korintherbrief Kapitel 3, Vers 1**

**So habe denn auch ich, liebe Brüder, (damals) zu euch nicht als zu Geistesmenschen (2,15) reden können, sondern nur als zu fleischlich gesinnten Menschen, nur als zu unmündigen Kindern in Christus.**

Jetzt haben wir die drei Kategorien von Menschen beieinander:

1. Der natürliche, seelische Mensch
2. Der Geistesmensch
3. Der fleischlich gesinnte Mensch

Der fleischlich gesinnte Mensch lebt nicht nach dem Natürlichen oder Übernatürlichen, er ist sozusagen „unnatürlich“, eine Abnormalität. Und Du gehörst heute zu einer der drei Kategorien.

Ich möchte, dass Du erkennst, dass es Gottes Wort ist, das uns in eine dieser drei Kategorien einordnet. Wir ordnen auch gerne Menschen in bestimmte Kategorien ein, die da zum Beispiel sein können:

- Elite
- Mittelklasse
- Untere Schicht

oder in „Reich und Jung“, oder „Gebildet und Ungebildet“. Aber Gott hat für die Menschen die oben genannten Kategorien so festgelegt. ER geht da nicht nach der Rangliste der Bank- und Finanzwelt vor, sondern nach Seinem Buch, welches „das Lebensbuch des Lammes“ genannt wird.

So, bist Du jetzt dazu bereit, herauszufinden, zu welcher Kategorie Du gehörst? Dazu müssen wir feststellen, wo Du gerade bist, um Dir dabei zu helfen, dorthin zu gelangen, wo Du hinkommen solltest. Es geht darum, Dich dabei zu unterstützen, ein geistlich wachsender Christ zu sein.

Ich kann von mir persönlich sagen, dass ich noch nicht der bin, der ich eigentlich sein sollte. Und ich bin auch noch nicht der, der ich einmal sein werde. Aber ich kann ganz ehrlich von mir sagen, dass ich geistlich am Wachsen bin. Dafür kann ich nur Gott allein die Ehre geben und mich selbst

deswegen nicht rühmen. Ich danke Gott dafür, dass ich von mir denken kann, dass ich ein geistlich wachsender Christ bin. Und wenn Du kein geistlich wachsender Christ bist, dann läuft bei Dir grundsätzlich etwas verkehrt. Ich muss das jetzt sagen, auch wenn Dich das eventuell verletzen mag. Wenn Du Jesus Christus heute nicht mehr liebst als gestern, dann bist Du zurückgefallen. Eigentlich solltest Du jeden Tag im HERRN Jesus Christus wachsen. Denn das versteht man unter einem geistlich wachsenden Christen.

- Glaubst Du, dass Du schon am Ziel angekommen bist?
- Denkst Du, dass Du nicht mehr geistlich wachsen könntest, dass es da nichts mehr geben würde, das Du noch lernen könntest?
- Meinst Du, dass Du keine Stufe höher mehr kommen könntest als die, auf der Du jetzt gerade stehst?

Im Hinblick auf geistliches Wachstum möchte ich Dir jetzt diese drei Kategorien näher beschreiben:

### **1. Der natürliche, seelische Mensch**

Dem natürlichen Menschen ist es unmöglich, geistlich zu wachsen.

In den 70er Jahren hatten wir eine Sonntagsschule-Aktion. Dazu haben wir viele Jungpflanzen in die Sonntagsschule gebracht, damit die Kleinen sie zu Hause hegen und pflegen sollten. Denn dadurch sollten sie etwas lernen. Eine Gruppe beauftragten wir damit, dafür zu sorgen, dass eine bestimmte Jungpflanze Wasser, Sonnenlicht und Düngemittel hatte. Eine zweite Gruppe bekam eine Jungpflanze zugeteilt, bei der die Kinder dafür sorgen sollten, dass sie genügend Wasser und Sonnenlicht hatte. Sie sollten ihr aber kein Düngemittel geben. Eine dritte Gruppe sollte bei einer anderen Jungpflanze dafür sorgen, dass sie genug Wasser und Düngemittel bekam, aber kein Sonnenlicht usw. Und an einem bestimmten Sonntag sollten sie ihre Pflanzen in der Sonntagsschule präsentieren. Da gab es dann also Pflanzen, die

- mit Sonnenlicht, Wasser und Düngemittel
- mit Sonnenlicht und Düngemittel
- mit Sonnenlicht und Wasser
- mit Wasser und Düngemittel
- nur mit Wasser
- nur mit Düngemittel
- nur mit Sonnenlicht

versorgt worden waren. Es war interessant zu sehen, wie unterschiedlich diese Jungpflanzen unter den verschiedenen Umständen gewachsen waren. Und dann hatten wir einer Gruppe einen kleinen Stock gegeben, den die

Kinder einpflanzen und dafür sorgen sollten, dass er Sonnenlicht, Wasser und Düngemittel bekam. Und siehe da, er war überhaupt nicht gewachsen, obwohl er täglich mit allem versorgt worden war. Und weshalb wuchs er nicht, obwohl er alles bekommen hatte, was zum pflanzlichen Wachstum nötig ist? Weil er kein Leben in sich hatte.

Der natürliche Mensch hat kein geistliches Leben in sich.

### **Epheserbrief Kapitel 2, Vers 3**

**Unter diesen** (den Söhnen des Ungehorsams) **haben auch wir alle einst in unseren fleischlichen Lüsten dahingelebt, indem wir den Willen** (die Forderungen) **des Fleisches und unserer Gedanken ausführten und von Natur Kinder des (göttlichen) Zornes waren wie die Anderen auch.**

Hier wird beschrieben, was wir ohne den HERRN Jesus Christus sind. Und darüber hinaus sagt uns Paulus, dass der Mensch von Natur aus ein Kind des göttlichen Zorns ist. Das gilt zunächst für alle Menschen, die in diese Welt hineingeboren werden.

Und Judas schreibt über sie in:

### **Judasbrief Kapitel 1, Vers 19**

**Dies sind die Leute, welche Spaltungen** (Parteiungen) **hervorrufen, seelische** (bloße Sinnen-) **Menschen, die den (Heiligen) Geist nicht haben.**

Sinnenmenschen haben nicht den Heiligen Geist. Ein natürlicher Mensch hat den Heiligen Geist nicht in seinem menschlichen Geist, weil der seelische Mensch lediglich in die natürliche Welt hineingeboren wurde.

Es gab einen amerikanischen Vizepräsidenten, dessen Namen ich hier aber nicht nennen möchte, weil dies peinlich für dessen Verwandte wäre, der einmal gefragt wurde, ob er ein wiedergeborener Christ sei. Und dieser Mann lachte über die Vorstellung, dass jemand geistig wiedergeboren sein könnte. Dennoch war er Mitglied einer Kirche und behauptete von sich, ein Christ zu sein. Er sagte dann: „Nein, ich bin nicht wiedergeboren. Ich bin froh darüber, dass ich ein Mal geboren wurde.“ Aber ich kann Dir sagen, wenn Du nur einmal geboren wurdest und das die einzige Geburt war, die Du jemals hattest, dann wird der Tag kommen, an dem Du Dir wünschen wirst, überhaupt nicht geboren worden zu sein. Denn wenn Du nur ein Mal geboren wurdest, stirbst Du zwei Mal. Aber wenn Du zwei Mal geboren wurdest, kannst Du höchstens ein Mal sterben und zwar den körperlichen Tod.

Das Einzige, was ein natürliche Mensch hat, der in die natürliche Welt hineingeboren wurde, ist natürliches Leben.

Nun möchte ich Dir sagen, weshalb ein natürlicher Mensch geistlich nicht wachsen kann. Er kann deshalb nicht geistlich wachsen, weil er keine geistliche Freischaltung hat. Das bedeutet, dass der Heilige Geist bei ihm nicht aktiv ist, um sein geistliches Leben anzuregen. Die Art und Weise, wie ich geistlich wachsen kann, ist die, dass der Heilige Geist Gottes meinen menschlichen Geist und meinen menschlichen Willen - denn beides macht ja meine Seele aus, die meinen Körper antreibt - bei jeder meiner Bewegungen auf dem Glaubensweg leitet. So kann ich mit dem Heiligen Geist in meinem menschlichen Geist in die Welt hinausgehen. Auf diese Weise werde ich vom Heiligen Geist motiviert. Aber wenn der natürliche Mensch den Heiligen Geist nicht freischaltet, kann er den Heiligen Geist nicht würdigen.

Und dann haben wir genau die Situation, die Paulus beschreibt in:

### **1.Korintherbrief Kapitel 2, Vers 14**

**Der seelische (natürliche) Mensch aber nimmt nichts an, was vom Geiste Gottes kommt, denn es gilt ihm als Torheit, und er ist nicht imstande, es zu verstehen, weil es geistlich beurteilt werden muss.**

Das Wort, das hier mit „annehmen“ übersetzt ist, ist in der griechischen Originalsprache ein sehr interessanter Begriff, denn er bedeutet buchstäblich „willkommen heißen“. Der natürliche Mensch besitzt keinerlei geistliche Wertschätzung. Er heißt also geistliche Dinge nicht willkommen.

Es können in einer Gemeinde einige natürliche Männer und Frauen sitzen, und sie können eine Menge Dinge willkommen heißen:

- Den Chor
- Die Architektur des Gebäudes
- Eine Predigt aufgrund der guten Rhetorik des Predigers oder weil sie logisch aufgebaut ist
- Die vielen Gemeindemitglieder
- Das, was die Gemeinde mit Spendengeldern macht

Da kann jemand sagen: „Ich begrüße das, was diese Gemeinde macht, aber nicht die Art und Weise, wie sie es macht.“ Der natürliche Mensch kann einiges begrüßen oder wertschätzen, aber absolut nicht die Dinge, die vom Geist Gottes kommen, weil sie für ihn als Ganzes eine Torheit darstellen.

### **1.Korintherbrief Kapitel 1, Vers 18**

**Denn das Wort vom Kreuz ist für die, welche verloren gehen, eine Torheit, für die aber, welche gerettet werden, für uns, ist es eine Gotteskraft.**

Die natürlichen Menschen verstehen es einfach nicht. Und warum nicht? Weil sie den Heiligen Geist nicht freigeschaltet haben. Deshalb schätzen sie geistliche Dinge nicht, genauso wenig wie ein Hund es schätzen würde, eine Oper anzuhören. Natürliche Menschen verstehen das Geistliche einfach nicht. Ich sage Dir gleich, warum das so ist.

Und da gibt es eine Menge Menschen, die verloren sind, aber in den Himmel kommen wollen. Der Himmel wäre für sie allerdings überhaupt kein Segen, wenn sie den HERRN Jesus Christus nicht kennen. Sie würden sich dort elend fühlen. In der Hölle würden sie gequält werden, und im Himmel würden sie sich miserabel fühlen. Eine Menge Menschen wollen in den Himmel, die aber noch nicht einmal wissen, was sie an einem verregneten Nachmittag tun sollen. Wie können sie eine Ewigkeit im Himmel verbringen, wenn sie all die Dinge dort, die mit Gott zu tun haben, gar nicht genießen, weil der Heilige Geist nicht in ihnen wirken durfte und sie von daher keine geistliche Gesinnung haben. Der natürliche Mensch ist – laut **1.Kor 2:14** – gar nicht dazu imstande, geistliche Dinge zu verstehen. Er heißt sie nicht willkommen, und selbst wenn er das täte, könnte er sie nicht verstehen. Natürliche Menschen sind sozusagen geistlich behindert.

Jesus Christus sagte zu den ungläubigen Juden:

### **Johannes Kapitel 8, Vers 47**

**„Wer aus Gott ist (von Gott stammt), hört die Worte Gottes; deshalb hört ihr sie nicht, weil ihr nicht von Gott seid.“**

Zu manchen Leuten zu predigen ist so, als würde man Wasser auf einen Stein gießen. Sie verstehen Gottes Wort einfach nicht. Aber beschimpfe sie nicht, weil sie es nicht begreifen. Das wäre dasselbe, als wenn man einen Blinden dafür schelten würde, dass er nicht sehen kann.

Jesus Christus sprach mit dem Pharisäer Nikodemus, der ein gebildeter, hochkultivierter, genügsamer und sehr religiöser Mann war.

### **Johannes Kapitel 3, Vers 3**

**1 Nun war da unter den Pharisäern ein Mann namens Nikodemus, ein Mitglied des Hohen Rates der Juden; 2 dieser kam zu Jesus bei Nacht und sagte zu Ihm: »Rabbi (Meister), wir wissen: DU bist als Lehrer von Gott gekommen; denn niemand kann solche Wunderzeichen tun, wie Du sie tust, wenn Gott nicht mit ihm ist.« 3 Jesus gab ihm zur Antwort: »Wahrlich, wahrlich ICH sage dir: Wenn jemand nicht von oben her (von Neuem) geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.«**

Ich möchte das jetzt ein wenig illustrieren. Ein Raum kann mit Musik, Theater, Sport, Filmen, Nachrichten aus aller Welt etc. angefüllt sein. Man kann das

alles aber nicht sehen, weil kein Fernseher eingeschaltet ist. Aber selbst wenn es da einen Fernseher gäbe, könnte man das nicht sehen, wenn er nicht eingeschaltet ist. So ist auch Dein geistlicher Sinn ausgeschaltet, solange Du Jesus Christus nicht als den Sohn Gottes anerkannt und als Deinen persönlichen HERRN und Erlöser angenommen hast. Dann besitzt Du zwar einen menschlichen Geist, aber dieser ist geistlich tot.

Willst Du wissen, wie Christen geistliche Dinge verstehen?

- Ihr Empfänger ist eingeschaltet
- Die Antenne ist aufgestellt
- Und der Sender ist auf Gottes Wort eingestellt

Auf diese Weise hören sie Gottes Wort, und Er spricht zu ihnen.

Ein Mensch wäre ein Narr, wenn er sagen würde: „Die Musik spielt nicht“, nur weil sein Radio kaputt ist, richtig? Was ich versuche, Dir zu sagen, ist, dass der Heilige Geist die Funktionseinheit zur göttlichen Erkenntnis ist. Aber der natürliche Mensch hat keine geistliche Freischaltung, keine geistliche Wertschätzung, keine geistliche Zweckbindung und kann deswegen auch keine geistlichen Zwecke erfüllen. Das bedeutet aber nicht, dass dieser Mensch dumm oder intellektuell beeinträchtigt sein muss.

### **1.Korintherbrief Kapitel 2, Verse 1-5**

**1 So bin denn auch ich, als ich zu euch kam, liebe Brüder, nicht in der Absicht gekommen, euch mit überwältigender Redekunst oder Weisheit das Zeugnis Gottes (von Gott oder über Gott) zu verkündigen; 2 nein, ich hatte mir vorgenommen, kein anderes Wissen bei euch zu zeigen als das von Jesus Christus, und zwar dem Gekreuzigten. 3 Dabei trat ich mit (dem Gefühl der) Schwachheit und mit Furcht und großer Ängstlichkeit bei euch auf, 4 und meine Rede und meine Predigt erfolgte nicht mit eindrucksvollen Weisheitsworten, sondern mit dem Ausweis von Geist und Kraft; 5 denn euer Glaube sollte nicht auf Menschenweisheit, sondern auf Gotteskraft beruhen (gegründet sein).**

Hier wird die Art und Weise geschildert, wie Paulus gepredigt hat. Und er sagt, dass er nicht von Rhetorik oder Philosophie abhängig ist. Warum sprach Paulus hier von Schwachheit, Furcht und Ängstlichkeit? Glaubst Du, dass Paulus Angst vor den Gläubigen in Korinth hatte? Nein, überhaupt nicht. Er spricht hier von Ehrfurcht vor Gott. Aber die weltliche Weisheit machte ihm Angst. Er hätte die Korinther-Christen mit seinem Intellekt einschüchtern können, da er so gebildet war, dass er heute den dreifachen Dokortitel hätte. Er beherrschte viele Sprachen, und er war bei den besten Lehrern seiner Zeit in die Schule gegangen. Darüber hinaus war er von hoher Abstammung. All das hatte er. Aber Paulus sagte: „Ich fürchte mich davor, dass zumindest

manchmal meine eigene intellektuelle Fähigkeit durchkommen könnte, so dass ich euch damit bezaubern könnte. Und wenn ich auf diese Weise zu euch reden würde, dann würde euer Glaube nicht auf Gott basieren, sondern auf mir beruhen. Deswegen rede ich so, wie ich es tue, damit euer Glaube nicht auf Menschenweisheit basiert, sondern auf Gotteskraft beruht.

Paulus wusste, welche gefährliche Auswirkungen weltliche Weisheit hat und dass sie trügerisch ist.

Lesen wir dazu, was er weiter schreibt in:

### **1.Korintherbrief Kapitel 2, Verse 6-7**

**6 Was wir aber vortragen, ist dennoch Weisheit – bei den Vollkommenen (Fortgeschrittenen, geistlich Gereiften), jedoch nicht die Weisheit dieser Weltzeit, auch nicht die der Machthaber dieser Weltzeit, die dem Untergang verfallen: 7 Nein, wir tragen Gottes geheimnisvolle, verborgene Weisheit vor, die Gott vor allen Weltzeiten zu unserer Verherrlichung vorherbestimmt (im Voraus festgelegt) hat.**

Von welcher Weltweisheit spricht Paulus hier? Zunächst über die der Machthaber dieser Welt und über die all dieser „hohen Tiere“, über die der Intellektuellen, die in der Gesellschaft das Oberwasser haben. Und Paulus sagt, dass all diese Weltweisheit zu nichts führt.

### **1.Korintherbrief Kapitel 1, Vers 20**

**Wo ist denn ein Weiser? Wo ein Gelehrter? Wo ein Forscher dieser Weltzeit? Hat Gott nicht die Weisheit der Welt als Torheit hingestellt?**

Beantworte die letzte Frage für Dich selbst: „**Hat Gott nicht die Weisheit der Welt als Torheit hingestellt?**“, und denke einmal darüber nach. Das war für viele seiner Zuhörer ein Schlag ins Gesicht. Er spricht hier über die Weisheit des natürlichen Menschen und insbesondere über die der:

- Staatsmänner
- Weltbeweger
- Welterschütterer
- Philosophen
- Denkern
- Wissenschaftlern
- Gelehrten

Paulus zeigte uns schon zu seiner Zeit auf, wohin diese Welt das führt: Sie sinkt tiefer und tiefer und steht schon an der Schwelle von Armageddon. Der Mittlere Osten ist dabei zu explodieren. Und man weiß in den einzelnen



Ländern dieser Welt schon nicht mehr, was man tun soll. Da jagt ein Dilemma das andere. Es gibt immer neue Verhandlungen, bei denen angeblich nur Gutes herauskommen soll.

Jetzt werden einige vielleicht sagen: „Oh Pastor, Sie kritisieren die Weisheit dieser Welt? Schauen Sie doch, was wir alles erreicht haben: Die Technologie von heute ist die Science Fiction von gestern. Wenn wir in unser Auto steigen, ist da alles vom Computer gesteuert. Das Armaturenbrett spricht mit einem und sagt: 'Du hast die Tür offen gelassen'. Und wenn man zu Hause angekommen ist, öffnet sich automatisch das Garagentor. Eine Tasse Tee ist in der Mikrowelle in wenigen Minuten fertig. Mit der Fernbedienung kann man sich im Fernsehen Nachrichten aus aller Welt anschauen.“ Ja, sage ich. Das ist alles höchst erstaunlich. Aber wohin hat es die Gesellschaft gebracht? Und was ist mit den Dingen, die wirklich zählen? Machen wir da auch Fortschritte? Nein, die Gesellschaft versinkt immer tiefer und tiefer in der Sittenlosigkeit. Und warum? Weil die menschliche Weisheit diesbezüglich überhaupt nichts lernen kann.

### **1.Korintherbrief Kapitel 2, Vers 7**

**Nein, wir tragen Gottes geheimnisvolle, verborgene Weisheit vor, die Gott vor allen Weltzeiten zu unserer Verherrlichung vorherbestimmt (o, Voraus festgelegt) hat.**

Weißt Du, was das Wort „geheimnisvoll“ hier bedeutet? Da ist von einer verborgenen Weisheit die Rede, die man ohne göttliche Offenbarung nicht haben kann. Die verborgene Weisheit ist ein heiliges Geheimnis, das Gott festgelegt hat, noch bevor die Welt erschaffen wurde, damit wir verherrlicht werden können. Der menschliche Intellekt reicht nicht aus, um diese verborgene Weisheit zu begreifen.

### **1.Korintherbrief Kapitel 2, Vers 9**

**Vielmehr (predigen wir so), wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und wovon keines Menschen Herz eine Ahnung gehabt hat, nämlich das, was Gott denen bereitet hat, die Ihn lieben.«**

- „**Was kein Auge gesehen hat**“ steht für die natürliche Beobachtung
- „**Was kein Ohr gehört hat**“ steht für Informationen
- „**Wovon keines Menschen Herz eine Ahnung gehabt hat**“ steht für natürliche Inspiration

### **1.Korintherbrief Kapitel 2, Vers 10**

**Uns aber hat Gott dies durch den Geist geoffenbart; denn der Geist erforscht alles, selbst die Tiefen Gottes.**

Der natürliche Mensch hat den Heiligen Geist nicht, hat keine geistliche Freischaltung, versteht das Geistliche nicht und weiß es von daher auch nicht zu schätzen. Er kann diese Dinge gar nicht wissen. Aber diese verborgene Weisheit nicht zu kennen, ist für den Menschen sehr gefährlich und macht ihn gefährlich, weil er dadurch beeinflussbar für dämonische Lehren ist.

Darüber hinaus heißt es in:

### **1.Korintherbrief Kapitel 2, Vers 8**

**Diese (Weisheit) hat keiner von den Machthabern dieser Weltzeit erkannt; denn hätten sie sie erkannt, so hätten sie den HERRN der Herrlichkeit nicht ans Kreuz geschlagen.**

Hier redet Paulus davon, dass diese verborgene Weisheit Gottes kein Machthaber dieser Welt, keiner dieser „hohen Tiere“ hat. Die hellsten Köpfe der römischen, jüdischen und griechischen Welt haben dafür gesorgt, dass Jesus Christus gekreuzigt wurde. Ich spreche hier von rein menschlicher Intelligenz.

### **Johannes Kapitel 11, Vers 53**

**So beratschlagten sie denn von diesem Tage an miteinander in der Absicht, Ihn zu töten.**

Dazu kamen die „großen Tiere“ zusammen, die Alleswisser. Und Paulus sagt, dass wenn sie diese verborgene Weisheit Gottes gehabt hätten, sie Jesus Christus, den HERRN der Herrlichkeit, niemals ans Kreuz geschlagen hätten.

Der menschliche Geist ist leer von den Dingen, die wirklich zählen. Er kann geistliche Dinge einfach nicht verstehen. Der natürliche Mensch kann einen Chor singen hören. Dabei spielt es keine Rolle, ob er gute Augen hat oder ob seine Nase voll funktionstüchtig ist. Denn wenn er gute Ohren hat, wird er ihn singen hören können, weil da der Empfänger eingeschaltet ist.

Aber wenn der menschliche Geist nicht auf Empfang für den Heiligen Geist freigeschaltet ist, dann werden ihn geistliche Dinge nicht erreichen. Von den Menschen, bei denen dies der Fall ist, heißt es in:

### **Judasbrief Kapitel 1, Vers 19**

**Dies sind die Leute, welche Spaltungen (Parteiungen) hervorrufen, seelische (bloße Sinnen-) Menschen, die den (Heiligen) Geist nicht haben.**

Das sind natürliche, seelische, reine Sinnenmenschen, die den Heiligen Geist nicht haben.

Wenn Du in diese Kategorie gehörst und die verborgene Weisheit Gottes kennen lernen möchtest, musst Du erlöst und geistig wiedergeboren werden. Wenn Du jetzt sagst: „Ich weiß doch schon alles über Gott“, dann sage ich Dir: Nein, Du weißt alles über Brot und

was Du tun musst, um nicht zu verhungern. Aber Du brauchst Gott, damit Er Dir geistliche Speise zuführen kann, damit Du nicht auf ewig verloren gehst.

**FORTSETZUNG FOLGT**

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)